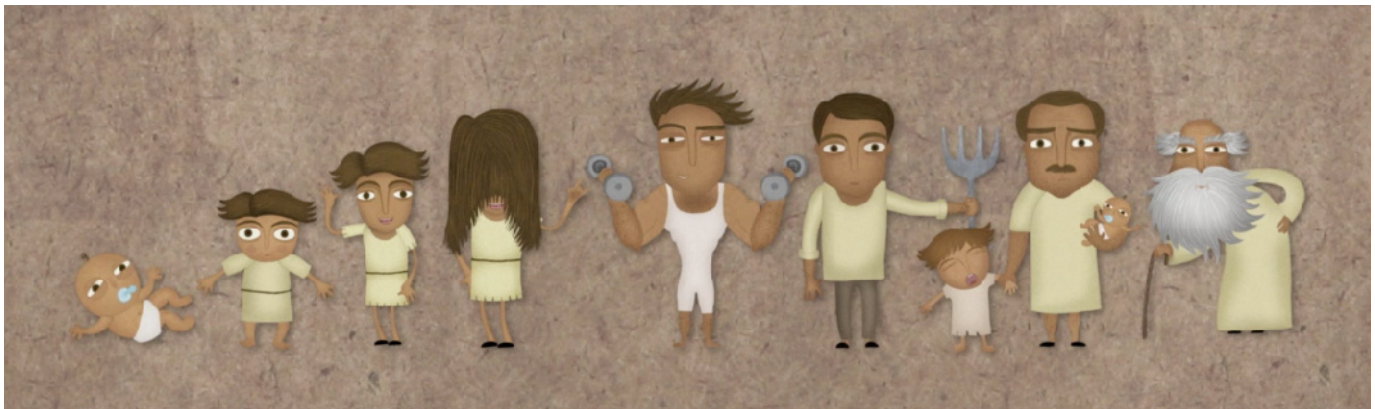


Name: Klasse:

Wodurch bin ich „Ich“?



Derselbe Mensch

© Mosaic Films

Das Schiff Theseus ist eine Sache – aber wie sieht es aus, wenn man über uns Menschen nachdenkt?

Man sagt, dass im menschlichen Körper alle sieben Jahre die Zellen komplett ausgetauscht werden. Im Körper eines Siebenjährigen befindet sich also keine einzige Zelle mehr von dem Zeitpunkt, als er auf die Welt kam.

1. Diskutiert die Filmfrage: **Bin ich die gleiche Person, die ich war, als ich geboren wurde?**
2. Überlege, was es in diesem Zusammenhang bedeutet, wenn Haare oder Zähne ausfallen? Was ist, wenn ein Körperteil ersetzt werden muss? Was ist, wenn sich der Name ändert, z. B. durch Heirat?
3. Diskutiert die Filmfrage: **Wodurch bin ich „Ich“?**
4. Überlege, ob es so etwas wie ein „Ich-Teilchen“ oder eine „Ich-Eigenschaft“ gibt, die immer gleich bleibt und dich ausmacht!

Ein Ausflug in den Buddhismus

Eines Tages kam ein König zum Buddha. Der Buddha fragte ihn, wie er gekommen sei. Darauf antwortete der König: „Mit dem Wagen!“

Buddha fragte: „Was ist das, was du, oh König, Wagen nennst: Ist es der Wagenkasten, in dem man sitzt, die Räder oder die Deichsel vorne? Ist Wagen die Achse, mit der die Räder verbunden sind? Ist der Name alleine schon der Wagen?“

Ein ähnliches Beispiel wie die Geschichte mit dem Schiff Theseus hat auch der Buddha vor über 2500 Jahren gewählt. Auch hier ging es um die Frage, was der „bleibende Kern“ im Menschen ist – und ob es so etwas überhaupt gibt. Der Buddha war der Überzeugung, dass kein dauerhaftes „Ich-Teilchen“ existiert. Der Mensch und alle anderen Dinge sind nur „Anhäufungen“ – ständig kommt etwas weg bzw. hinzu.

5. Überlege: Wann wird aus all den Einzelteilen, die zu einem Wagen gehören, ein Wagen? Welche Teile müsste man wegnehmen, damit der Wagen aufhört, ein Wagen zu sein?
6. Manche Philosophen meinen, dass Gegenstände (oder auch Menschen) nicht durch ihre körperlichen Bestandteile definiert werden, sondern durch die Namen, die wir ihnen geben. Wende diese Vorstellung auf die Filmfragen von Arbeitsblatt 2 und 3 an!